

Anregungen zum Staunen lernen

Von Christian Herrmann, Regensburg

Faszination hat viel mit Staunen zu tun. Ich bin von etwas fasziniert, weil ich darüber nur staunen kann. Leider scheint die Fähigkeit zu Staunen heute gefährdet.

„Anscheinend verlieren wir im Laufe unserer Kindheit die Fähigkeit, uns über die Welt zu wundern. Aber dadurch verlieren wir etwas Wesentliches – etwas, das die Philosophen wieder zum Leben erwecken wollen. Denn irgendwo in uns sagt uns etwas, dass das Leben ein großes Rätsel ist. Das haben wir erlebt, lange bevor wir gelernt haben, es zu denken.“ (Jostein Gaarder, *Sofies Welt*, München 1993, S. 25)

Können im Religionsunterricht junge Menschen fachspezifisch in Erstaunen versetzt, zum Staunen angeregt werden? Kann Staunen zum Anlass religiöser Fragestellungen und Gespräche werden?

Im Folgenden dazu einige unterrichtspraktische Anregungen.

Staunen Lernen durch Selbstwahrnehmung

- Sich selbst in seinem Körper bewusst wahrnehmen (z. B. Hand-Meditation, Atem und Stimme, Herzschlag erspüren, Spiegelbild zeichnen, Phantasiereise in den eigenen Körper); in adaptierter Weise geeignet für alle Altersstufen.
- Die Talente der einzelnen Schüler/innen „auf die Bühne“ bringen („Talentschuppen“); geeignet ab Jgst. 3/4.
- Phantasiereise (z.B. in mein eigenes inneres biographisches „Museum“, zu meinem Lieblingsplatz); geeignet ab Jgst. 4.
- Interaktionsspiele (nach Anleitungen von Rosemarie Portmann, Birgit Fuchs oder Bernd Badegruber); geeignet ab Jgst. 3.

Staunen Lernen durch die Wahrnehmung von Natur, Schöpfung und Umwelt

- Naturale Meditation (z. B. Baum, Blatt, Früchte, Wasser, Feuer, Regen, Wind, Sonne, Schneekristalle); grundsätzlich geeignet für alle Altersstufen, in der Pubertät teilweise schwierig.
- Weltallbilder (auf Folien) z. B. zur Musik von Richard Strauss: „Also sprach Zarathustra“ zeigen und anschließend Fragen dazu sammeln, ordnen; mit Gen 1,1 – 2,4a konfrontieren; geeignet vor allem für

Jahrgangsstufe 6 bis 12. (Folienset „Weltall“, RPS Regensburg, Euro 4,60; Foliensmappe „Zehn Hoch“, erhältlich im RPS Regensburg, Euro 16,40).

- „Zehn Hoch“-Folien: Aufnahmen der Struktur von Mikrokosmos und Makrokosmos vergleichen lassen; geeignet ab Jahrgangsstufe 8.

- Anpflanzungen im Klassenzimmer – Wachstum und Entfaltung beobachten, dokumentieren; geeignet ab Jahrgangsstufe 1 bis 5/6.

- Film über die Entstehung und Entwicklung des Lebens anschauen und anschließend i.S. einer Ausdrucksgestaltung z. B. „Elfchen“ oder „die Gedanken eines Neugeborenen“ dazu schreiben; geeignet ab Jahrgangsstufe 5.

- Stilleübungen

- Staunen Lernen durch eine Kirchengrundung

- Staunen Lernen durch ein Lied (s.u.)

Staunen Lernen am Leben anderer Menschen

- Geeignete Gäste in die Klasse einladen, die „Erstaunliches“ getan haben bzw. tun (z. B. Ordensfrau, Missionar, Feuerwehrmann, Entwicklungshelfer, Hebamme,...); geeignet ab Jahrgangsstufe 3.

- Berichte von Menschen in Grenzsituationen, z.B. die Lebensgeschichte von Petra Kuntner (siehe „Regensburger RU-Notizen“ 1-2002, S. 28-34).

- Berichte von „Local heroes“ präsentieren, bearbeiten, aktualisieren (siehe: http://www.ktf.uni-passau.de/institutionen/mendl/local_heroes/index.htm). Geeignet ab Jahrgangsstufe 5.

- Gute Filme über beeindruckende Persönlichkeiten anschauen und besprechen; geeignet ab Jahrgangsstufe 6. (z.B. „Dietrich Bonhoeffer“, 28 Min., ab 14; „Martin Luther King: I have a dream“, 20 Min., ab 12; „Mutter Teresa“, 45 Min., ab 12; „Schwester Emmanuelle“, 30 Min., ab 12; „Die weiße Rose“, 20 Min., ab 14).

- Das Erstaunliche am Verhalten Jesu in Bibelstellen entdecken, z.B. Jesus und die Ehebrecherin, Jesus und Zachäus, Jesus und die Sünderin, Jesus und Lazarus, Die Heilung der gekrümmten Frau, u.a.m. Geeignet ab Jahrgangsstufe 5.

Diese wenigen Anregungen wollen Anstoß sein für eine Wiederentdeckung und ganz bewusste Förderung des Staunen lernens im Religionsunterricht als Grundlage nachhaltigen und auch lebensrelevanten Lernens.

Lied: Neu ist du (Wenn du noch staunen kannst)

Musik: Werner Puntigam

Text: In Anlehnung an Phil Bosman



1. Wenn du noch stau - nen kannst, — dann bist du neu!
 2. Wenn du noch lä - chen kannst, — dann bist du neu!
 3. Wenn du zu - frie - den bist, — dann bist du neu!

Weil je - der Mor - gen Licht bringt, — dann bist du neu!
 Wenn du dich freu - en kannst, — dann bist du neu!
 Und wenn du glück - lich bist, — dann bist du neu!

Dei - ne Hän - de füh - len, — am We - ge dei - nes lau - fen. —
 Ü - ber Klei - nig - kei - ten, — was Gott dir ge - ge - ben. —
 Dank - bar für al - les, —

Refrain Neu bist du, wenn du weißt, dass du lebst! Neu bist
 du, wenn du singst, weil dein Herz schlägt! Neu bist du!

© beim Autor/Komponisten (pntgm@servus.at)